

Gegenwart vieler, unbekannter Personen, sondern unter vier Augen beim Wirth' selbst zu thun und sich dann die einzelnen Orte, die zum Ziel unserer Reise führen, anzumerken. Man muß die Leute nie nach dem Orte fragen, der das Ziel unserer Reise ist, sondern nur nach dem n ä c h s t e n, jetzt zu erreichenden Orte. Das nächste D o r f weiß jeder Gänsejunge, das nächste St ä d t c h e n nicht einmal sein Herr. Wo uns der Wirth selbst verdächtig scheint, da frage man so nach dem Wege v e r s c h i e d e n e r Orte, ohne sich darüber zu erklären, wohin man eigentlich will, oder indem man gerade einen andern — den entgegengesetzten Ort angiebt. Frägt man im Freien nach den Weg, so zeige man bei der Frage nach Rechts oder Links mit der Hand, weil oft, vorzüglich Weiber und Mädchen unter den Landleuten beides verwechseln. In katholischen Ländern unterlasse man nicht nach der Sitte des Landes vor Heiligenbildern den Hut abzunehmen; auch der Protestant kann ja ohne Heuchelei dem Kreuze diese äußere Achtung geben, und ist es das Bild eines Heiligen, so darf er